



## II. Niederschrift

aufgenommen

am Dienstag, **25. Jänner 2011** um **19.00 Uhr** im **Gemeindeamt Gattendorf, Hauptplatz 4,**

anlässlich der

### II. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf im Jahre 2011

#### **TAGESORDNUNG:**

##### **Öffentlicher Teil:**

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 21.12.2010
3. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 04.01.2011
4. Voranschlag 2011
5. Gastschulbeiträge Potzneusiedl – Vorauszahlungsbescheid 2011
6. Antrag – Änderung Öffnungszeiten Volksschule
7. Geschäftsordnung für den Gemeinderat, den Vorstand, den Prüfungsausschuss und die Ausschüsse - Änderung
8. Allfälliges

**BEGINN: 19.00 UHR**

#### **ANWESEND:**

<b>Vorsitz:</b>	Bgm. Ing. Franz Vihaneck	
Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl	GV. Ing. Thüringer Eveline	GR. Reiter Reinhard
GV. Banczi Robert	GR. Schulcz Markus	GR. Reiter Josef
GV. Bertoletti Manfred	GR. Ing. Fabsich Johannes	
GR. Hodosi Paul	GR. Mag <sup>a</sup> . Graf Rafaela	
GR. Szöky Heinz	GR. Kamellander Franz	
GR. Ing. Schweiger Christian	GR. Schulz Manfred	
GR. Rancic Renate	GR. Fischer Elisabeth	
GR. Tonhauser Josef		
GR. Kovacs Robert		

Entschuldigt:		
---------------	--	--

Schriftführung:	OAM. Lengyel Gregor
-----------------	---------------------

Der **VORSITZENDE BGM. ING. VIHANEK FRANZ** bestimmt folgende Gemeinderatsmitglieder zu Beglaubigern der Niederschriften dieser Sitzung:

**GR. Heinz Szöky und GR. Manfred Schulz**



## 1. BEGRÜßUNG U. FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

DER VORSITZENDE begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Zuschauer, stellt fest, dass diese Sitzung ordnungsgemäß einberufen, kundgemacht, die Tagesordnung den Gemeinderäten rechtzeitig zugestellt worden sei und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Abhandlung der Tagesordnung erklärt Bgm. Ing. Vihanek Franz, dass er 2 Änderungen vorschlagen möchte:

- Der Punkt 6 – "Änderung Öffnungszeiten Volksschule" soll vorgezogen werden und vor dem Voranschlag 2011 besprochen werden,
- Weiters soll die Tagesordnung um einen Punkt ergänzt werden:  
Berufung gegen einen Abbruchbescheid

Da keine Einwände gemacht werden, gilt der Antrag als angenommen und die Tagesordnung setzt sich wie folgt zusammen:

### Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 21.12.2010
3. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 04.01.2011
4. Antrag – Änderung Öffnungszeiten Volksschule
5. Voranschlag 2011
6. Gastschulbeiträge Potzneusiedl – Vorauszahlungsbescheid 2011
7. Geschäftsordnung für den Gemeinderat, den Vorstand, den Prüfungsausschuss und die Ausschüsse – Änderung

### Nichtöffentlicher Teil:

8. Berufung gegen einen Abbruchbescheid

### Weiterführung Öffentlicher Teil:

9. Allfälliges

## 2. NIEDERSCHRIFT DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG VOM 21.12.2010

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 21.12.2010 sei den Parteien ordnungsgemäß zugestellt worden und muss noch vom Gemeinderat genehmigt werden.

GR. REITER REINHARD meldet sich zu Wort und erklärt, dass beim Punkt 7 dieser Niederschrift, bei der Beschlussformulierung die Jahreszahl nicht richtig sei, da der Elternbeitrag für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule für das Jahr 2011 festgesetzt wurde.

### Richtigstellung zu TOP 7:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

**Beschluss GR V/7/2010**



**Der Elternbeitrag für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Gattendorf für das Jahr 2011 wird mit € 78,00 (inkl. 10 % MWST) festgesetzt.**

Weiters merkt **GR. REITER REINHARD** an, dass bei der Abstimmung über die Bedarfserhebung und das Entwicklungskonzept gem. KBBG 2009 bei der Beschlussfassung eine Stimmenmehrheit angegeben wurde, jedoch die Auflistung der Für – und Gegenstimmen fehle!

**Richtigstellung zu TOP 8:**

**BEDARFSERHEBUNG / ENTWICKLUNGSKONZEPT GEM. § 5 U. 31 BGLD. KBBG 2009 (BEILAGE 3)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden **einstimmigen Beschluss:**

**BESCHLUSS GR V/8/2010**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt das vorliegende Entwicklungskonzept für das Kindergartenjahr 2010/2011 auf Basis der Bedarfserhebung gem. § 5 u. § 31 Bgl. KBBG 2009 i.d.g.F.**

**Der Gemeinderat nimmt die Niederschrift der Sitzung vom 21.12.2010 mit diesen Änderungen zur Kenntnis!**

**3. NIEDERSCHRIFT DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG VOM 04.01.2011**

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 04.01.2011 sei den Parteien ordnungsgemäß zugestellt worden und muss noch vom Gemeinderat genehmigt werden.

**GR. REITER REINHARD** meldet sich zu Wort und erklärt, dass bei seiner auf Papier zugestellten Niederschrift anscheinend ein Kopierfehler passiert sei, da beim Punkt Allfälliges von Seite 2 auf 3 etwas fehlen dürfte.

**GR. REITER REINHARD** deponiert, dass die Frist für die Zustellung der Niederschriften lt. Gemeindeordnung 16 Tage betragen würde, diese solle auch eingehalten werden.

**Der Gemeinderat nimmt die Niederschrift der Sitzung vom 04.01.2011 mit diesen Feststellungen zur Kenntnis!**

**4. ANTRAG – ÄNDERUNG ÖFFNUNGSZEITEN VOLKSSCHULE**

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ VIHANEK** informiert, dass der Antrag von Frau Reiter Petra im Gemeindeamt eingebracht wurde.

Er bittet **GV. ING. THÜRINGER EVELINE**, als zuständigen Gemeindevorstand, um ihre Ausführungen.

**GV. ING. THÜRINGER EVELINE** verliest den Antrag und berichtet, dass sie mit dem Schulleiter, Herrn Dir. Wolfgang Heitzinger und seiner Kollegin VOL. Monika Kuster gesprochen habe und sich beide einsichtig zeigten. Es sei kein Problem die Öffnung der Volksschule auf 07.30 Uhr zu verlegen. Sie würden die Aufsicht der Schüler abwechselnd übernehmen – dies zu einem Entgelt von € 39,97 pro Monat / pro Person.

Es entsteht eine Diskussion über die Notwendigkeit der Verlängerung der Öffnungszeit, ob die Aufsicht nicht von dem Schulwart übernommen werden könne, ob diese Variante rechtlich möglich sei usw.

Letztendlich sprechen sich die Anwesenden für einen Versuch bis zu den Sommerferien 2011 aus. Ein Betrag von € 400,00 soll im Voranschlag 2011 dafür vorgesehen werden.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** stellt folgenden Antrag:



**Wer dafür ist, dass bis zu den Sommerferien 2011 die Volksschule bereits ab 07.30 Uhr für die Schüler geöffnet wird, die Aufsicht durch befugtes Lehrpersonal geleistet wird und für die Abdeckung der dadurch entstehenden Mehrkosten im Voranschlag 2011 ein Betrag von € 400,00 vorgesehen wird, gebe ein Zeichen mit der Hand.**

### **Abstimmungsergebnis:**

#### **Dafür:**

GV. Ing. Thüringer Eveline	Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl	GR. Reiter Josef
GR. Fischer Elisabeth	GV. Bertoletti Manfred	GR. Reiter Reinhard
GR. Ing. Fabsich Johannes	GR. Hodosi Paul	
GR. Mag <sup>a</sup> . Graf Rafaela	GR. Szöky Heinz	
GR. Schulz Markus	GR. Ing. Schweiger Christian	
GR. Kamellander Franz	GR. Rancic Renate	
GR. Schulz Manfred	GR. Tonhauser Josef	
Bgm. Ing. Vihanek Franz	GR. Kovacs Robert	

#### **Dagegen:**

GV. Banczi Robert

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst mit Stimmenmehrheit folgenden Beschluss:**

#### **BESCHLUSS GR V/4/2011**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt, dass die Volksschule versuchsweise bis zu den Sommerferien 2011 bereits ab 07.30 Uhr für die Schüler geöffnet wird, die Aufsicht durch befugtes Lehrpersonal geleistet wird und für die Abdeckung der dadurch entstehenden Mehrkosten im Voranschlag 2011 ein Betrag von € 400,00 vorgesehen wird.**

## **5. VORANSCHLAG 2011 (BEILAGE 2)**

**DER VORSITZENDE** berichtet, dass der Entwurf des Voranschlages den Fraktionen zugegangen sei, dieser in einer Vorstandssitzung und einer Gemeinderatssitzung besprochen wurde, jedoch der Entwurf des Voranschlages abgewiesen wurde. Es fand am 19. Jänner 2011 eine Budgetbesprechung statt und nun habe der Gemeinderat eine Entscheidung zu treffen.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass folgende Änderungsvorschläge besprochen wurden:

- **Kürzung der Verfügungsmittel um € 2.300,00**
- **Kürzung der Repräsentationskosten um € 500,00**
- **Kürzung der Mittel für die Anschaffung von Werkzeugen und Geräten bei der Feuerwehr um € 3.000,00 auf € 2.000,00 –**

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass es sich hier um die Anschaffung eines Gerätes handle, das man auch zu einem späteren Zeitpunkt kaufen könne, man müsse nicht alles in einem Jahr anschaffen.

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** spricht sich im Namen der SPÖ für die Belassung der € 5.000,00 aus, da man im Jahr 2011 das Jahr der Freiwilligen feiere und die SPÖ möchte dies damit im Speziellen unterstreichen.

**GV. BERTOLETTI MANFRED** ergänzt, dass dieses Gerät einmalig mit 50 % gefördert werde.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** meint hierzu, dass das Ziel sei, ein Gemeindebudget zu erstellen und man bedenken müsse, wenn man jemanden Mittel gebe, diese bei einem anderen Posten gestrichen werden müssen. Es wurde in der letzten Gemeinderatssitzung im Jahr 2010 beschlossen, dass die Kanalgebühren erhöht werden sollen, aber nicht in der Höhe, dass kostendeckend gearbeitet werden kann. Somit müssen Mittel von der Gemeinde für den Kanal verwendet werden. Er müsse jetzt schauen, dass diese Mittel aufgebracht werden, ansonsten müsse dies mit Fremdkapital finanziert werden. Der Gemeinderat sei das oberste Organ, welches entscheidet, es müsse nur auch die Mittelherkunft geklärt werden.



- **Das Projekt Kindergartenzubau wird vorerst nicht durchgeführt, somit Streichung der veranschlagten € 190.000,00**

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** informiert hierzu, dass in der Budgetbesprechung gemeint wurde, dass man mit einem Zubau abwarten solle, ob das Platzangebot nicht ausreiche. Wenn 2 geburtenärmere Jahrgänge kommen, wäre der unbedingte Bedarf nicht gegeben. Es sei schon so, dass man irgendwann etwas investieren müsse, also könne man das Geld nicht einfach verplanen, denn sonst würden die Mittel fehlen, wenn man sie dann brauche. Er könne sich durchaus vorstellen, eine notwendige Erweiterung zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen, mit dem Risiko, dass man eventuell 1 Jahr oder 1,5 Jahre etwas überfüllt sei im Kindergarten.

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** meint hierzu, dass die Gemeinde im Jahr 2010 spezielle Ausgaben hatte aufgrund von Abfertigungen usw. Man nehme auch sonst Gelder von den Spareinlagen, um andere Budgetposten zu decken, in die Hand. Betreffend Kindergarten würde die SPÖ vorschlagen € 10.000,00 auf dieser Voranschlagsstelle zu belassen, da entsprechend des KBBG notwendige Veränderungen der Räumlichkeiten, wie Wickeltisch, Nasszelle, Schlafstelle usw., gemacht werden müssen. Weiters sollen € 180.000,00 in den außerordentlichen Haushalt gegeben werden und auch eine Rücklage soll gebildet werden.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** meint, dass bei der Budgetbesprechung von Mitteln in der Höhe von € 50.000,00 gesprochen wurde, und € 10.000,00 nicht ausreichen werden.

**In einer kurzen Diskussion einigen sich die Gemeinderatsmitglieder, dass für Mittel in der Höhe von € 35.000,00 für den Umbau und € 5.000,00 für Einrichtungsgegenstände veranschlagt werden sollen.**

**GR. FISCHER ELISABETH** fragt, wie hoch die Förderung seitens des Landes ausfallen würde, worauf **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass es trotzdem 20 % seien. Es wird festgestellt, dass Einnahmenseitig die veranschlagte Förderung dann auch gekürzt werden müsse.

**OAM. LENGYEL GREGOR** fragt nach, wie das gemeint sei, dass € 180.000,00 im außerordentlichen Haushalt geparkt werden sollen, worauf sich die Anwesenden lediglich für die Bildung einer Rücklage für den Kindergarten in der Höhe von € 100.000,00 aussprechen.

**GR. FISCHER ELISABETH** möchte noch wissen, was mit den restlichen ursprünglich verplanten Mitteln in der Höhe von € 150.000,00 geschehe, woraufhin **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass auch noch Mittel für die Kanalsanierung benötigt werden und diesbezüglich besprochen wurde, dies aus Eigenmitteln zu finanzieren. Es müsse dies nur transparent sein. **VbGm. Ing. Mag. Helm Karl** fügt hinzu, dass in einer der letzten Sitzungen die Sozialkomponente besprochen wurde und die Kostendeckung durch die Kanalbenützungsgebühr mit der Zeit erreicht werden wird, eine 12 %ige Steigerung wäre zu hoch gewesen.

- **Sonderförderung SC Gattendorf betreffend Kanalanschluss**

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** erklärt hierzu, dass die Gemeinde bereits Kanalanschlüsse gemacht habe, die nicht so einfach an den Hauptkanal anzuschließen waren. Die SPÖ Gattendorf schlägt vor, € 20.000,00 als elegantere Lösung gegenüber einer Einzellösung zu veranschlagen. Die SPÖ wäre für einen ordentlichen Kanalanschluss, wie für alle Anderen die im Ortsbereich sind. **GR. SCHULZ MANFRED** erklärt, dass dies über den Betrieb Kanal finanziert werde und auch Kanalanschlussgebühr und Kanalbenützungsgebühr eingehoben werde. Normalerweise werde der Kanalanschlusses nur bis zur Grundstücksgrenze zur Verfügung gestellt, wie soll der Rest finanziert werden. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** stellt klar, dass dies nicht über den Kanal finanziert werde und es sich um eine Sonderförderung für den SC Gattendorf zur Errichtung des Kanalanschlusses handle. Eine andere Idee, um die Kosten möglichst gering zu halten, wäre der Einbau einer Fertig-Senkgrube gewesen, wie es schon bei Liegenschaften in Gattendorf gemacht wurde. Der SC Gattendorf hätte die Kanalanschlussgebühr und die Kanalbenützungsgebühren zahlen müssen und die Gemeinde Gattendorf hätte für die Entsorgung der Abwässer gesorgt. **DER VORSITZENDE** fragt, ob es für



das Projekt eine Kostenschätzung gäbe, worauf **GV. BERTOLETTI MANFRED** meint, dass dies eine Schätzung sei und **VBGM. ING. MAG. HELM KARL** fügt hinzu, dass es sich hier um eine Förderung handle. **DER BÜRGERMEISTER** fasst zusammen: Wenn der SC Gattendorf den Kanalanschluss herstellt, habe die Gemeinde Gattendorf eine Sonderförderung bis zu € 20.000,00 im Budget vorgesehen. **GR. FISCHER ELISABETH** fragt, ob es dann so gehandhabt werde, wenn der Kanalanschluss nur € 12.000,00 kosten würde, die Förderung auch geringer ausfallen würde. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** bejaht dies und erklärt, dass die € 20.000,00 der "worst case" seien. **VBGM. ING. MAG. HELM KARL** fügt erklärend hinzu, dass die Lösung mit der Senkgrube auch ca. € 10.000,00 gekostet hätte.

**GR. REITER REINHARD** merkt an, dass ihn die Vorgehensweise etwas irritieren würde. Es werden die Budgetzahlen seitens der Gemeinde oder der ÖVP vorgetragen, die SPÖ präsentiere deren Sichtweise, dann die LIGA und dann die FPÖ. Im Moment würde es so sein, dass die ÖVP gemeinsam mit der SPÖ unterschiedliche Zahlen präsentiere und dies ausdiskutieren würde. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass es das Ziel sei Kompromisse zu finden um einen Beschluss zu erreichen. **VBGM. ING. MAG. HELM KARL** erklärt, dass sonst jede Fraktion für sich einen kompletten Änderungsvorschlag machen müsste. Er könne ja für die LIGA auch seine Änderungswünsche deponieren oder einen Änderungsvorschlag machen. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** stellt dar, dass der Gemeindevorstand den Voranschlag durchgesprochen habe, diverse Änderungen in den Fraktionen diskutiert wurden und jetzt müssen die Änderungen gegenüber dem Entwurf dem Gemeinderat näher gebracht werden. Wenn er Änderungswünsche habe, soll er diese bekannt geben – vielleicht könne ein Kompromiss erreicht werden, wenn nicht müsse er einen Abänderungsantrag stellen. Es entsteht eine kurze Diskussion über die Vorgehensweise

**GR. REITER REINHARD** meldet sich erneut zu Wort und erklärt, dass er ein Gespräch mit dem Feuerwehrkommandanten führte. Dieser informierte ihn, dass der Ankauf einer Wärmebildkamera ca. € 7.500,00 kosten würde. Gefördert würde dieses Gerät mit ca. € 1.500,00 werden, somit würden Restkosten in der Höhe von € 6.000,00 verbleiben. Die Feuerwehr würde sich vorstellen, dass die Gemeinde davon € 3.000,00 übernehme. Somit wäre er dafür, dass im Feuerwehrbudget der entsprechende Budgetposten von den derzeitigen € 2.000,00 auf € 3.000,00 erhöht werde. Es wird erneut über den Ansatz für den Ankauf für Geräte und Werkzeuge diskutiert.

Betreffend SC Gattendorf hielt er Rücksprache mit dem Obmann, die ergab, dass die Errichtung einer Senkgrube ca. € 10.000,00 ausmachen würde. Die LIGA spreche sich aufgrund der Dringlichkeit für das Projekt Senkgrube aus und würde € 10.000,00 veranschlagen. Es wird erneut das Problem der Abwasserentsorgung am Sportplatz diskutiert, wobei **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass Ing. Gruber Sascha die Kosten für die Errichtung und notwendigen Installationen der Senkgrube erhoben habe.

**GR. REITER JOSEF** schlägt vor, den Ansatz Sonderförderung SC Gattendorf mit € 20.000,00 anzusetzen und dann mit den Verantwortlichen zu sprechen, welche Lösung am Besten sei.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** stellt noch klar, dass dies lediglich eine Budgetposition sei und das nicht heiße, dass die Förderung in dieser Höhe ausbezahlt werden muss. Es müsse dann sowieso nach der Gemeindeordnung gehandelt werden und die Förderhöhe im Vorstand oder Gemeinderat beschlossen werden.

**GV. BERTOLETTI MANFRED** informiert noch, dass auch die SPÖ mit den Verantwortlichen des SC Gattendorf gesprochen habe.

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** erklärt, dass die Kinderfreunde keine politische Organisation sei und somit beantrage die SPÖ eine Förderung für die Kinderfreunde in der Höhe von € 200,00. Es wurde auch von GR. Reiter Josef begehrt, dass die politischen Jugendgruppen gefördert werden, daher sei die SPÖ auch dafür für die SJ, die JVP und die FJ € 200,00 zu veranschlagen und diese dann auf Antrag zu gewähren.



Es wird kurz darüber diskutiert, ob die Kinderfreunde eine politische Organisation sei oder nicht.

**GR. KAMELLANDER FRANZ UND GR. REITER REINHARD** sprechen sich gegen jegliche Förderung politischer Organisationen aus.

**GR. REITER JOSEF** spricht sich dafür aus, da auch der Nachwuchs in den Parteien gefördert werden solle, da auch Kosten für Seminare usw. gedeckt werden müssen.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** meint, dass die finanzielle Lage der politischen Parteien nicht so schlecht sei und Gelder vorhanden seien, er könne nur von der ÖVP reden, aber da zahle jedes Mitglied seinen Beitrag um solche Kosten abzudecken.

- **Kürzung der Mittel für das Projekt "Gesundes Dorf" um € 500,00**

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** stellt noch dar, dass bei der Förderung für das Projekt "Gesundes Dorf" € 500,00 gestrichen wurden, da im Vorjahr lediglich ca. € 70,00 verbraucht wurden und somit € 100,00 als ausreichend angesehen werden.

**GR. MAG<sup>A</sup>. RAFAELA GRAF** meint hierzu, dass man demnach so viel Geld wie möglich ausgeben müsse, damit man im nächsten Jahr wieder dementsprechend Mittel zu Verfügung gestellt bekomme. Wenn man weniger verbraucht als veranschlagt, würden die Mittel gestrichen werden. Im Vorjahr konnten einige Projekte nicht verwirklicht werden, wo jetzt die Mittel fehlen werden.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** entgegnet, dass die Arbeitsgruppe gut gewirtschaftet habe und ihre Projekte durch Sponsoren finanzieren ließ.

**GR. REITER REINHARD** informiert, dass er nach Rücksprache mit der Leiterin der Arbeitsgruppe ebenfalls für die Veranschlagung von € 100,00 sei.

- **Straßenbau**

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** stellt dar, dass die Moritz v. Schwind Gasse fast zur Gänze verbaut sei, genauso wie die Ferdinand Lütgendorff Gasse und die Alois Hennig Gasse. In diesen Gassen wäre es sinnvoll die Errichtung einer Straße zu veranschlagen, denn dort müsste unter normalen Umständen nicht mehr aufgegraben werden. Der Straßenbau sei zurzeit, aufgrund verschiedener Umstände, relativ günstig möglich. Man müsse auch bedenken, dass die Siedlung größer werde und ausgebaut wird, und dort alle Fahrzeuge durchfahren und dementsprechend hoch die Staubbelastung im Sommer wäre. Die Häuser haben neue Fassaden und es sei nicht angenehm für die Eigentümer, wenn diese ständig verschmutzt werden. Bei den anderen Straßenzügen ist die Verbauung noch nicht so fortgeschritten, da könne man eventuell noch den Ausbau der Straße hinauszögern. Es wurde ein Kostenvoranschlag für den Ausbau der gesamten Siedlung eingeholt, dieser würde einen Betrag von ca. € 250.000,00 exkl. Planung und Ausschreibung aufweisen. Man könne somit mit ca. € 300.000,00 rechnen und beim Ausbau von 2/3 der Siedlung würden Mittel in der Höhe von ca. 210.000,00 ausreichen.

**GR. REITER REINHARD** meint hierzu, dass es im Jahr 2011 noch viele Bautätigkeiten in dieser Gegend geben werde und es seiner Meinung nach besser wäre noch 1 Jahr zu warten. Es würden Bautätigkeiten und Straßenbau zusammenfallen, außerdem solle ein komplettes Straßenkonzept erstellt werden.

**Es entbricht erneut eine Diskussion darüber, welche Straßen ausgebaut werden sollen, den zeitlichen Rahmen und auch die Kanalanschlüsse.**

**GR. KAMELLANDER FRANZ** erklärt ebenfalls für den Ausbau der Straßen zu sein, nur ersuche er auf die Oberflächenentwässerung Bedacht zu nehmen.

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** gibt die Meinung der SPÖ wieder und erklärt, dass die SPÖ diesen Vorschlag unterstütze, da bereits mehr als 80 % der Grundstücke verbaut seien.

- **Infrastrukturmaßnahmen an der Leitha**

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass es hier um Förderungen gehe zur Schaffung von Infrastrukturmaßnahmen an der Leitha. Es war im Vorjahr im Gespräch, dass den Selbstkostenanteil der Verband Leitha 1 übernehme, allerdings gebe es da kritische



Stimmen – es gebe auch noch keinen Beschluss diesbezüglich. Für diese Maßnahmen seien € 15.000,00 veranschlagt.

- **Die Einnahmen aufgrund der Zinsen sollen um € 2.000,00 erhöht werden, da ein gebundenes Sparbuch fällig werde.**
- **VBGM. ING. MAG. HELM KARL** informiert, dass die Zinseinnahmen um € 2.000,00 höher angesetzt wurden, da ein gebundenes Sparbuch fällig wird.
- **VBGM. ING. MAG. HELM KARL** bringt vor, dass alle Parteien im letzten Wahlprogramm die Schaffung einer Veranstaltungshalle anpriesen. Diesbezüglich schlage die SPÖ, nach Rücksprache mit der Grundeigentümerin, den Ankauf von 6.000,00 m<sup>2</sup> Grund zum Preis von € 10,00 pro m<sup>2</sup> im Hinblick auf den Bau einer Veranstaltungshalle vor. Somit sollten € 60.000,00 für diesen Grundkauf veranschlagt werden.

**GR. FISCHER ELISABETH** fragt nach, wo sich das Grundstück befinden würde, worauf **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** informiert, dass das hinter dem Friedhof bzw. Bauhof wäre.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** nimmt Stellung zu diesem Vorschlag und erklärt, dass der erste Schritt seiner Meinung nach ein fertiges, finanzierbares Konzept sei. Er könne sich mit diesem Vorschlag nicht anfreunden.

**GR. MAG<sup>A</sup>. GRAF RAFAELA** meint, dass man sonst bei Beträgen von € 5.000,00 verschiedene Kostenvoranschläge brauche und jetzt würden einfach € 60.000,00 veranschlagt werden.

**GR. KAMELLANDER FRANZ** schlägt vor, mit der Grundeigentümerin zu sprechen und den Kauf um ein Jahr zu verschieben.

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** erklärt, dass erst mal ein Zeichen gesetzt werden soll, alle Fraktionen haben darüber gesprochen und in den Wahlprogrammen damit geworben und dieser Betrag soll für den Ankauf vorgesehen werden.

**GR. REITER JOSEF** meint hierzu, dass früher oder später die Gemeinde eine Veranstaltungshalle haben werde, auch wenn es noch ein Jahr dauern würde. Er sehe das als Schritt in die richtige Richtung und stimme dem Vorschlag der SPÖ zu.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** meint, dass ein Grundkauf eine Kapitalanlage sei. Wenn man dieses Geld bei einer Bank deponieren würde, würde man einen Zinsertrag haben. Er fragt, was der Jahresertrag dieses Geldes sei, soll der Grund verpachtet werden oder was solle geschehen. Es könne ja auch passieren, dass die Halle letztendlich gar nicht dort gebaut wird.

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** meint, dass das Geld für einen Grundkauf im Budget geparkt wird, ein Budgetposten vorgesehen werden soll.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** entgegnet, dass er das so sehe, dass kein Geld geparkt werden müsse, da es kein Projekt gebe und überhaupt keine Daten vorliegen würden.

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** erklärt, dass es zu Erhebung dieser Dinge einen Auftrag an den Bürgermeister gebe worauf dieser meint, dass er die Fragen bereits in einer der letzten Sitzungen beantwortet habe.

**GR. FABSICH JOHANNES** meldet sich zu Wort und fragt, ob das jetzt so stimme, dass für den Kindergartenzubau Mittel in der Höhe von € 150.000,00 gestrichen wurden und umso mehr Diskussionen entstehen, desto weniger Geld bleibe über. Jetzt soll ein Grundstück gekauft werden?

Nach einer kurzen Diskussion meldet sich **GR. REITER REINHARD** zu Wort und schlägt vor, für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes für den Bereich Oberes Feld € 5.000,00 zu veranschlagen.

**GV. BANCZI ROBERT** stellt noch fest, dass für den Ankauf eines Traktors € 40.000,00 veranschlagt wurden – die Finanzierung müsse noch durchgesprochen werden.

**GV. BANCZI ROBERT** deponiert noch, dass er eine gesonderte Besprechung betreffend Personalkosten haben möchte, da diese Kosten explodieren.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** fasst abschließend die Diskussionspunkte zusammen:

- Förderung politischer Jugendorganisationen / Kinderfreunde



- SC Gattendorf – Förderung Kanalanschluss
- FF Gattendorf – Ankauf von Werkzeugen und Geräten
- Straßenbau
- Grundkauf für Veranstaltungshalle
- Verkehrskonzept

**GV. ING. THÜRINGER EVELINE beantragt eine Sitzungsunterbrechung zwecks Beratung.**

**Unterbrechung der Sitzung um 20.35 Uhr.**

**Die Gemeinderatssitzung wird um 20.48 Uhr fortgesetzt und GV. Ing. Thüringer Eveline übergibt das Wort an Bgm. Ing. Vihanek Franz.**

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ präsentiert den Vorschlag der ÖVP:**

- Sonderförderung SC Gattendorf € 20.000,00
- FF Gattendorf – Ankauf von Geräten und Werkzeugen € 5.000,00
- Verkehrskonzept € 5.000,00
- Änderungen lt. Budgetbesprechung vom 19.01.2011

**Keine Zustimmung gebe es für:**

- Grundkauf für Veranstaltungshalle
- Förderung politischer Jugendorganisationen / Kinderfreunde

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL präsentiert den Vorschlag der SPÖ und betont erneut, dass die Kinderfreunde Gattendorf keine politische Organisation sei und jeder eingeladen ist mitzuwirken und mitzuarbeiten und alle Kinder willkommen sind:**

**Zusätzlich zu den bereits beantragten Änderungen:**

- Verkehrskonzept € 5.000,00
- Änderungen lt. Budgetbesprechung vom 19.01.2011

**Keine Zustimmung gebe es für:**

- Förderung politischer Jugendorganisationen / Kinderfreunde

**GR. REITER REINHARD präsentiert den Vorschlag der LIGA:**

- Sonderförderung SC Gattendorf € 20.000,00
- FF Gattendorf – Ankauf von Geräten und Werkzeugen € 5.000,00
- Verkehrskonzept € 5.000,00
- Änderungen lt. Budgetbesprechung vom 19.01.2011
- Grundkauf für Veranstaltungshalle

**Keine Zustimmung gebe es für:**

- Straßenbau sollte aufgeschoben werden
- Förderung politischer Jugendorganisationen / Kinderfreunde

**GR. REITER JOSEF präsentiert den Vorschlag der FPÖ:**

- sein Vorschlag gehe mit dem Vorschlag der SPÖ konform

Nach der Präsentation der einzelnen Vorschläge lässt der Bürgermeister über den Vorschlag der LIGA abstimmen.

**Wer dem vorliegenden Entwurf des Voranschlages mit folgenden Änderungen zustimmt, gebe ein Zeichen mir der Hand:**

- VA-Stelle 1/019000-723000: Kürzung der Repräsentationskosten um - € 500,00
- VA-Stelle 1/070000-729000: Kürzung der Verfügungsmittel um - € 2.300,00



- VA-Stelle 1/163000-030000: Feuerwehr Gattendorf – Ankauf von Werkzeugen und Geräten – Erhöhung um € 3.000,00
- VA-Stelle 1/240000-010000: Für den Umbau des Kindergartens € 35.000,00, somit eine Kürzung um - € 155.000,00
- VA-Stelle 1/240000-042000: Für den Ankauf von Einrichtungsgegenständen € 5.000,00
- VA-Stelle 1/240000-298000: Rücklage für den Kindergartenbau € 100.000,00 (bleibt unverändert)
- VA-Stelle 1/259000-757091: Erhöhung der Sonderförderung SC Gattendorf + € 14.500,00
- VA-Stelle 1/429000-728000: Kürzung der Mittel um - € 500,00
- VA-Stelle: 1/612000-728000: Erstellung eines Verkehrskonzeptes + € 5.000,00
- VA-Stelle 1/770000-75702: Infrastrukturmaßnahmen an der Leitha: € 15.000,00 (bleibt unverändert)
- VA-Stelle: 1/840000+001000: Grundstücksankauf für Veranstaltungshalle € 60.000,00
- VA-Stelle 1/851000-004000: Mittel für die Kanalsanierung € 100.000,00
- VA-Stelle 1/851000-346060: Streichung der Kapitaltilgung - € 20.000,00
- VA-Stelle 1/851000-650060: Streichung der Zinsen - € 4.000,00
- VA-Stelle 2/240000+829000: Streichung der Förderhöhe um - € 51.000,00
- VA-Stelle: 2/910000+823000: Erhöhung der Zinseinnahmen um € 2.000,00
- VA-Stelle: 1/612000-00200: Die Mittel für den Straßenbau werden gestrichen - € 210.000,00

**Abstimmungsergebnis:****Dafür:**

GR. Reiter Reinhard
---------------------

**Dagegen:**

GV. Ing. Thüringer Eveline	Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl	GR. Reiter Josef
GR. Fischer Elisabeth	GV. Bertoletti Manfred	
GR. Ing. Fabsich Johannes	GR. Hodosi Paul	
GR. Mag <sup>a</sup> . Graf Rafaela	GR. Szöky Heinz	
GR. Schulz Markus	GR. Ing. Schweiger Christian	
GR. Kamellander Franz	GR. Rancic Renate	
GR. Schulz Manfred	GR. Tonhauser Josef	
Bgm. Ing. Vihanek Franz	GR. Kovacs Robert	
	GV. Banczi Robert	

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst mit Stimmenmehrheit folgenden Beschluss:**

<p style="text-align: center;"><b>BESCHLUSS GR V/5-1/2011</b></p> <p><b>Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt mit Stimmenmehrheit, den Abänderungsantrag zum Voranschlag 2011 von GR. Reiter Reinhard abzulehnen.</b></p>
--

Da der erste Abänderungsantrag abgelehnt wurde, lässt der Bürgermeister über den Abänderungsantrag der SPÖ abstimmen:

***Wer dem vorliegenden Entwurf des Voranschlages mit folgenden Änderungen zustimmt, gebe ein Zeichen mir der Hand:***

- VA-Stelle 1/019000-723000: Kürzung der Repräsentationskosten um - € 500,00
- VA-Stelle 1/070000-729000: Kürzung der Verfügungsmittel um - € 2.300,00
- VA-Stelle 1/163000-030000: Feuerwehr Gattendorf – Ankauf von Werkzeugen und Geräten – Erhöhung um € 3.000,00



- VA-Stelle 1/240000-010000: Für den Umbau des Kindergartens € 35.000,00, somit eine Kürzung um - € 155.000,00
- VA-Stelle 1/240000-042000: Für den Ankauf von Einrichtungsgegenständen € 5.000,00
- VA-Stelle 1/240000-298000: Rücklage für den Kindergartenbau € 100.000,00 (bleibt unverändert)
- VA-Stelle 1/259000-757091: Erhöhung der Sonderförderung SC Gattendorf + € 14.500,00
- VA-Stelle 1/429000-728000: Kürzung der Mittel um - € 500,00
- VA-Stelle 1/612000-002000: Mittel für den Straßenausbau Oberes Feld: € 210.000,00 (bleibt unverändert)
- VA-Stelle: 1/612000-728000: Erstellung eines Verkehrskonzeptes + € 5.000,00
- VA-Stelle 1/770000-75702: Infrastrukturmaßnahmen an der Leitha: € 15.000,00 (bleibt unverändert)
- VA-Stelle: 1/840000+001000: Grundstücksankauf für Veranstaltungshalle € 60.000,00
- VA-Stelle 1/851000-004000: Mittel für die Kanalsanierung € 100.000,00
- VA-Stelle 1/851000-346060: Streichung der Kapitaltilgung - € 20.000,00
- VA-Stelle 1/851000-650060: Streichung der Zinsen - € 4.000,00
- VA-Stelle 2/240000+829000: Streichung der Förderhöhe um - € 51.000,00
- VA-Stelle: 2/910000+823000: Erhöhung der Zinseinnahmen um € 2.000,00

**Abstimmungsergebnis:****Dafür:**

Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl	GR. Reiter Josef
GV. Bertolotti Manfred	
GR. Hodosi Paul	
GR. Szöky Heinz	
GR. Ing. Schweiger Christian	
GR. Rancic Renate	
GR. Tonhauser Josef	
GR. Kovacs Robert	
GV. Banczi Robert	

**Dagegen:**

GV. Ing. Thüringer Eveline
GR. Fischer Elisabeth
GR. Ing. Fabsich Johannes
GR. Mag <sup>a</sup> . Graf Rafaela
GR. Schulz Markus
GR. Kamellander Franz
GR. Schulz Manfred
Bgm. Ing. Vihanek Franz

**Stimmenthaltung:**

GR. Reiter Reinhard
---------------------

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst mit Stimmenmehrheit folgenden Beschluss:**

**BESCHLUSS GR V/5-2/2011**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt mit Stimmenmehrheit, den Abänderungsantrag zum Voranschlag 2011 der SPÖ Gattendorf, wie folgt, anzunehmen:**

**Im Entwurf des Voranschlages 2011 sollen folgende Änderungen vorgenommen werden:**

- VA-Stelle 1/019000-723000: Kürzung der Repräsentationskosten um - € 500,00
- VA-Stelle 1/070000-729000: Kürzung der Verfügungsmittel um - € 2.300,00



- VA-Stelle 1/163000-030000: Feuerwehr Gattendorf – Ankauf von Werkzeugen und Geräten – Erhöhung um € 3000,00
- VA-Stelle 1/240000-010000: Für den Umbau des Kindergartens € 35.000,00, somit eine Kürzung um - € 155.000,00
- VA-Stelle 1/240000-042000: Für den Ankauf von Einrichtungsgegenständen € 5.000,00
- VA-Stelle 1/240000-298000: Rücklage für den Kindergartenbau € 100.000,00 (bleibt unverändert)
- VA-Stelle 1/259000-757091: Erhöhung der Sonderförderung SC Gattendorf + € 14.500,00
- VA-Stelle 1/429000-728000: Kürzung der Mittel um - € 500,00
- VA-Stelle 1/612000-002000: Mittel für den Straßenausbau Oberes Feld: € 210.000,00 (bleibt unverändert)
- VA-Stelle: 1/612000-728000: Erstellung eines Verkehrskonzeptes + € 5.000,00
- VA-Stelle 1/770000-75702: Infrastrukturmaßnahmen an der Leitha: € 15.000,00 (bleibt unverändert)
- VA-Stelle: 1/840000+001000: Grundstücksankauf für Veranstaltungshalle € 60.000,00
- VA-Stelle 1/851000-004000: Mittel für die Kanalsanierung € 100.000,00
- VA-Stelle 1/851000-346060: Streichung der Kapitaltilgung - € 20.000,00
- VA-Stelle 1/851000-650060: Streichung der Zinsen - € 4.000,00
- VA-Stelle 2/240000+829000: Streichung der Förderhöhe um - € 51.000,00
- VA-Stelle: 2/910000+823000: Erhöhung der Zinseinnahmen um € 2.000,00

**I. Ordentlicher Haushalt:**

Ausgaben	€	2.399.500,00
Einnahmen	€	2.399.500,00
<hr/>		
Soll- Überschuss/-Abgang	€	0,00

**II. Außerordentlicher Haushalt:**

Ausgaben	€	15.000,00
Einnahmen	€	15.000,00
<hr/>		
Soll- Überschuss/-Abgang	€	0,00

**Gesamt Einnahmen / Ausgaben: 2.414.500,00 €**

Der Höchstbetrag des Kassenkredites für das Jahr 2011, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben der ordentlichen Gebarung in Anspruch genommen werden darf, wird mit € 0 festgesetzt. Der Kassenkredit ist am Ende des Jahres zurückzuzahlen.

Der Gesamtbetrag der im Jahr 2011 aufzunehmenden Darlehen, die nur zur Deckung von Ausgaben der außerordentlichen Gebarung verwendet werden dürfen, wird mit € 0,00 festgesetzt.

***Dienstpostenplan******für das Finanzjahr 2011*****BEAMTE**

1	Leiter des Gemeindeamtes	B/IV/5-6
---	--------------------------	----------



## VERTRAGSBEDIENSTETE I

1	Kanzleiangestellter	I/b/5
1	Kanzleiangestellte Beschäftigungsausmaß: 75 %	I/d/5-6
1	Leiter(in) des Kindergarten	I 2/b1/16
1	Kindergartenpädagogin	I 2 / b1 / 3
1	Kindergartenhelferin Beschäftigungsausmaß: 75 %	I/d/3
1	Kindergartenhelferin Beschäftigungsausmaß Kindergartenhelferin: 84,375 %. Beschäftigungsausmaß Reinigungskraft: 15,625 %	I/d/15-16

## VERTRAGSBEDIENSTETE II

1	Schulwart / Reinigungskraft bis 01.08.2011	II/p4/21	
1	Schulwart / Reinigungskraft (neu) 6 Monate	II/p4/	
1	Aushilfe Schulwart 40 %	II/p4/	
1	Gemeindearbeiter	II/p4/6	
1	Gemeindearbeiter	II/p4/4-5	
1	Gemeindearbeiter (Saisonarbeiter – 9 Monate)	II/p4/7	
1	Gemeindearbeiter / Aushilfskraft	II/p4/	
1	Reinigungskraft	II/p4/9-10	
	Beschäftigungsgrad:		40%
	davon:		
	Gemeindeamt		25 %
	Polizeidienststelle Gattendorf		15 % (gegen Rückersatz)

**Der Voranschlag 2011 samt Beilagen bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift!**

## 6. GASTSCHULBEITRÄGE POTZNEUSIEDL – VORAUSZAHLUNGSBESCHEID 2011 (BEILAGE 3)

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ VIHANEK** erklärt, dass die Zahlen für den voraussichtlichen Schulsachaufwand bereits an die Gemeinde Potzneusiedl vorab übermittelt wurden. Da in diesem Bescheid Zahlen aus dem Voranschlag zur Berechnung dienen, konnte der Vorauszahlungsbescheid bis jetzt nicht beschlossen werden. Der Schulsachaufwand werde im Jahr 2011 etwas höher ausfallen wie bisher, da aufgrund der Pensionierung von Frau Strametz und eines notwendigen Ersatzes höhere Personalkosten entstehen werden.



BGM. ING. VIHANEK FRANZ verliest auszugsweise den vorbereiteten Bescheid und stellt nach kurzer Beratung **folgenden Antrag:**

*Wer damit einverstanden ist, dass für die Sprengel-Gemeinde Potzneusiedl folgender Vorauszahlungsbescheid für die Vorschreibung von Gastschulbeiträgen für das Jahr 2011 erlassen und zugestellt wird, gebe ein Zeichen mit der Hand.*

**Abstimmungsergebnis:**

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen Beschluss:**

**Beschluss GR II/6/2011**

Der Gemeinderat erlässt nachstehenden Vorauszahlungsbescheid über die Gastschulbeiträge für den ordentlichen und außerordentlichen Schulsachaufwand für das Jahr 2011. Dieser Bescheid ist der Sprengelgemeinde Potzneusiedl nachweislich zuzustellen:

VORAUSSICHTLICHER SCHULSACHAUFWAND 2011

**BESCHEID  
SPRUCH**

Laut Voranschlag der Direktion der Volksschule Gattendorf wird der voraussichtliche Schulsachaufwand 2011 € 217.600,00 betragen.

Gemäß § 43 Bgld. Pflichtschulgesetz LGBl. Nr. 369/1995 i.d.g.F. wurde die vorschussweise Einhebung des voraussichtlichen Schulsachaufwandes lt. nachstehender Aufstellung vom Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf am 25.01.2011 beschlossen und der auf die beitragspflichtigen Gemeinden entfallende Anteil entsprechend der Schülerzahl festgelegt. Rechtskräftig vorgeschriebene Schulerhaltungsbeiträge sind in zwei gleichen, jeweils am 31. März und am 30. September fälligen Teilbeträgen an den gesetzlichen Schulerhalter zu entrichten.

Anteil Gattendorf		Anteil Potzneusiedl	
Ordentlicher Schulsachaufwand		Ordentlicher Schulsachaufwand	
53 Schüler	€ 83.100,00	16 Schüler	€ 25.100,00
Außerordentlicher Schulsachaufwand		Außerordentlicher Schulsachaufwand	
50 % Anteil d. Sitzgemeinde	€ 49.800,00		
53 Schüler	€ 38.300,00	<b>16 Schüler</b>	€11.500,00
<b>Gesamtaufwand:</b>	<b>€ 171.200,00</b>	<b>Gesamtaufwand:</b>	<b>€ 36.600,00</b>

Der auf die Gemeinde Potzneusiedl entfallende Anteil beträgt somit:

**€ 36.600,00**

Beiliegendes Berechnungsblatt bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides.

**BEGRÜNDUNG**



Gemäß § 42 Bgld. Pflichtschulgesetz LGBl. Nr. 369/1995 i.d.g.F. sind an einer öffentlichen Pflichtschule beteiligte Gemeinden verpflichtet, an den Schulerhalter für die dem jeweiligen Sprengel angehörigen Schüler anteilmäßig Schulerhaltungsbeiträge zu leisten. Laut beiliegendem Schülerverzeichnis besuchten am 01. Oktober 2010 von insgesamt 69 Schülern, 16 Schüler aus Potzneusiedl die Volksschule in Gattendorf.

**BEGRÜNDUNG**

Gegen diese Vorschreibung der Schulerhaltungsbeiträge kann von der beitragspflichtigen Gebietskörperschaft binnen zwei Wochen bei der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl/See Berufung eingebracht werden. Diese ist jedoch an die Gemeinde Gattendorf zu richten.

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister:

In Vertretung:

<b>Voraussichtlicher Schulsachaufwand 2011</b>			
	Gruppe 2:	€	216.600,00
	Gruppe 8:	€	1.400,00
	Zwischensumme:	€	218.000,00
abzüglich Kapitalstilg. 2011	EB Bank Bgld.	€	89.800,00
abzüglich Zinsaufwand 2011	EB Bank Bgld.	€	8.400,00
abzüglich Kapitalstilg. 2011	Wohnbaudarlehen	€	900,00
abzüglich Zinsen 2011	Wohnbaudarlehen	€	500,00
abz. Einnahmen aus Vermietung 2011		€	5.000,00
abz. Einnahmen Elternbeiträge 2011		€	5.200,00
abz. sonst. Einnahmen 2011		€	---
<b>voraussichtlicher bereinigter Schulsachaufwand 2011</b>		<b>€</b>	<b>108.200,00</b>
<b>Ermittlung der Kopfquote:</b>			
108.200,00	: 69 Schüler =	1568,115942	
<b>Anteil Potzneusiedl f. 16 Schüler:</b>		25.089,86	~ 25.100,00
<b>Anteil Gattendorf f. 53 Schüler:</b>		83.110,14	~ 83.100,00
<b>Voraussichtlicher außerordentlicher Schulsachaufwand 2010</b>			
Kapitalstilg. 2011	EB Bank Bgld.	€	89.800,00
Zinsaufwand 2011	EB Bank Bgld.	€	8.400,00
Kapitalstilg. 2011	Wohnbaudarlehen	€	900,00
Zinsen 2011	Wohnbaudarlehen	€	500,00
Gesamt:		€	99.600,00
<b>Hälfteanteil der Sitzgemeinde Gattendorf (50 %)</b>		<b>€</b>	<b>49.800,00</b>
<b>Ermittlung der Kopfquote:</b>			
49.800,00	: 69 Schüler =	721,7391304	
<b>Anteil Potzneusiedl f. 16 Schüler:</b>		11.547,83	~ 11.500,00
<b>Anteil Gattendorf f. 53 Schüler:</b>		38.252,17	~ 38.300,00
<b>Zusammenfassung:</b>			
	<b>Anteil Gattendorf</b>	<b>Anteil Potzneusiedl</b>	
Anteil Sitzgemeinde (gerundet)	€ 49.800,00		
vorrauss. Ord. Schulsachaufwand 2011:	€ 83.100,00		25.100,00
vorrauss. ao. Schulsachaufwand 2011:	€ 38.300,00		11.500,00
<b>Gesamt:</b>	<b>€ 171.200,00</b>		<b>36.600,00</b>



## 7. GESCHÄFTSORDNUNG FÜR DEN GEMEINDERAT, DEN VORSTAND, DEN PRÜFUNGS-AUSSCHUSS UND DIE AUSSCHÜSSE - ÄNDERUNG

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** führt aus, dass sich die gesetzliche Grundlage der Geschäftsordnung für den Gemeinderat, den Gemeindevorstand und die Ausschüsse, die Burgenländische Gemeindeordnung, geändert habe und somit die Geschäftsordnung gem. § 46 Bgl. Gemeindeordnung eine vom Gemeinderat zu beschließende Durchführungsverordnung sei, und aufsichtsbehördlich genehmigt werden muss.

### Abstimmungsergebnis:

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

#### **Beschluss GR II/7/2011**

Gemäß § 46 Abs. 1 der Burgenländischen Gemeindeordnung 2003, LGBl. 55/2003 in der Fassung LGBl 33/2010 werden für den Gemeinderat, den Gemeindevorstand, den Prüfungsausschuss und für die weiteren Ausschüsse des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf Geschäftsordnungen im Wortlaut der beiliegenden Geschäftsordnungen, von denen eine Ausfertigung diesem Beschluss anzuschließen ist, erlassen. Diese Geschäftsordnungen treten mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Geschäftsordnung tritt die Geschäftsordnung vom 31. März 2008 außer Kraft.

**Der Punkt 8 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in der gesonderten Niederschrift Nr. I/2011 vom 25.01.2011 festgehalten.**

## 8. ALLFÄLLIGES

- **GR. HODOSI PAUL** meldet sich zu Wort und erklärt, dass in der Oberen Hauptstraße 41 – 43 die Baumwurzeln den Gehsteig bereits schwer beschädigt haben. Es sei sinnvoll die Bäume um zu schneiden und die Wurzeln zu entfernen. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** meint, dass eine Regelung getroffen werden sollte, da die anderen Anrainer in diesem Gebiet, nach Genehmigung durch die Gemeinde, die Bäume auf eigene Kosten entfernt haben. Er meint, dass mit Herrn Schalling Markus gesprochen werden soll, ob er eventuell im Rahmen seiner Tätigkeiten die Bäume wegnimmt.
- **GR. REITER REINHARD** erkundigt sich, ob bereits ein Bericht der Wasserrechtsbehörde zu den Erdtransporten bei der 4. Riede vorliege – dies wird von **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** verneint.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr kommen, dankt der Bürgermeister für die rege Mitarbeit der Gemeinderatsmitglieder und für das Interesse der anwesenden Zuhörer, und schließt die Sitzung.

Ende: 21.20 Uhr

**Diese Niederschrift wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Schriftführung:

Der Vorsitzende:

**GR. Heinz Szöky**

Die Beglaubiger:

**GR. Manfred Schulz**

Unterschriften  
digital nicht verfügbar!



## **HINWEIS:**

Diese Niederschrift wurde in der II. Sitzung des Gemeinderates vom 29.03.2011 unter Punkt 2 mit folgender Änderung vom Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf genehmigt:

Auszug aus der III. Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 29.03.2011:

### **2. NIEDERSCHRIFT DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG VOM 25.01.2011**

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 25.01.2011 sei den Parteien ordnungsgemäß zugestellt worden und muss noch vom Gemeinderat genehmigt werden.

GR. Ing. Fabsich Johannes meldet sich zu Wort und ersucht um folgende Änderungen in der Niederschrift zur II. Gemeinderatssitzung vom 25.01.2011:

- **Der TOP Allfälliges müsste mit Punkt 9 nummeriert sein.**
- **Beim TOP 5 "Voranschlag 2011" auf Seite 8 solle vermerkt werden, dass er seine Anfrage an die Fraktion der SPÖ Gattendorf stellte -> geänderter Auszug aus TOP 5:**

**GR. ING. FABSICH JOHANNES** meldet sich zu Wort **und stellt eine Anfrage an die Fraktion der SPÖ Gattendorf**, ob das jetzt so stimme, dass für den Kindergartenzubau Mittel in der Höhe von € 150.000,00 gestrichen wurden und umso mehr Diskussionen entstehen, desto weniger Geld bleibe über. Jetzt solle ein Grundstück gekauft werden?

**Der Gemeinderat nimmt die Niederschrift der Sitzung vom 25.01.2011 unter Aufnahme dieser Änderung zur Kenntnis!**